

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 50

Artikel: Fleischfarben
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465710>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

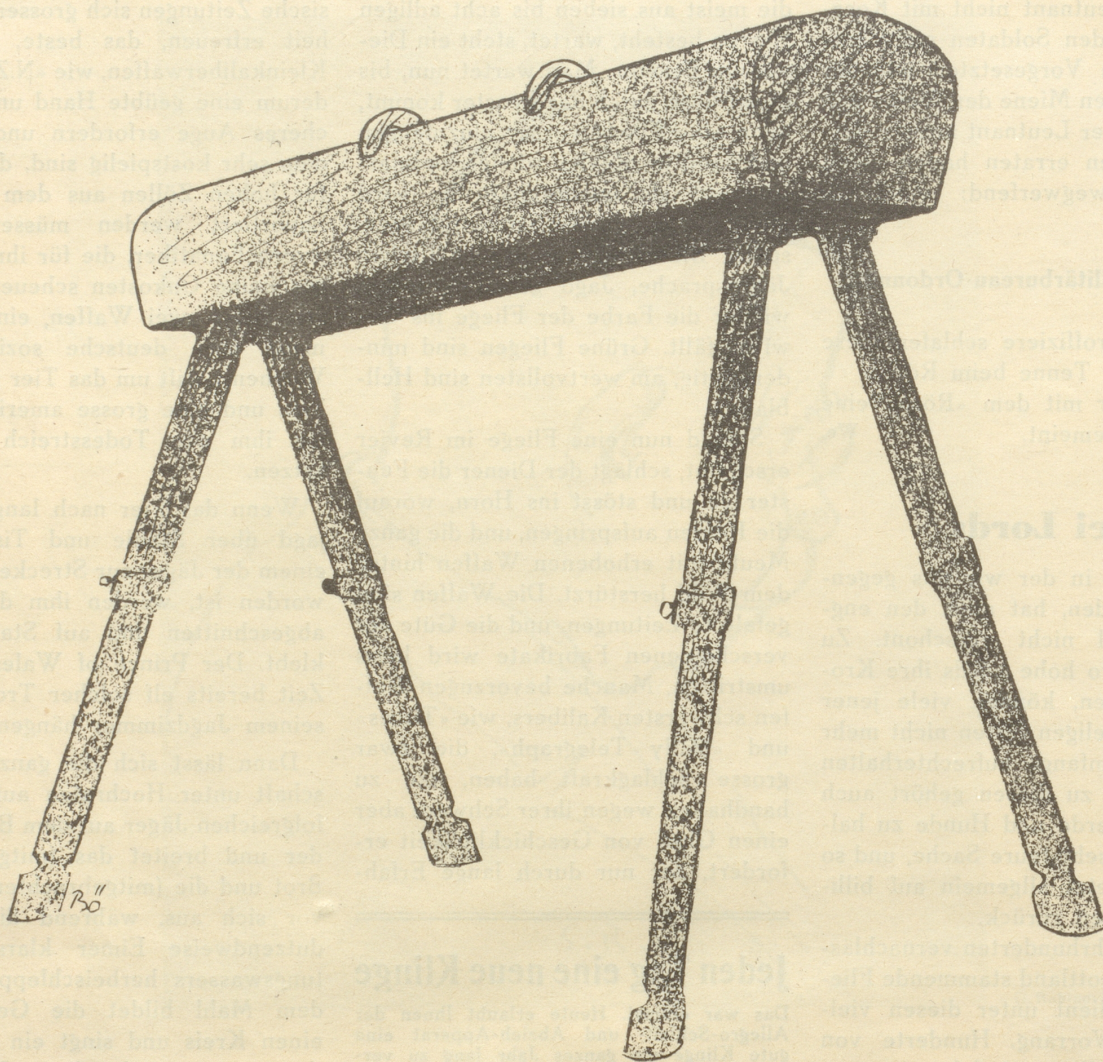
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



PFERD UND SPERLING

Fleischfarben

Kurt besuchte neulich einen Bekannten in einer Strumpffabrik.

Der Betrieb erfüllte ihn mit Bewunderung und ehrfürchtigem Staunen. Am meisten aber staunte er, als er sah, wie in der Packabteilung schwarze Strümpfe in Kartons mit dem Aufdruck «Fleischfarben» gelegt wurden.

Wenn **Luzern**
dann **du Pont-Bar**

«Aber das ist doch ein Versehen!» rief Kurt. «Schwarz ist doch nicht fleischfarben!»

«Doch!» belehrte ihn der Freund. «Für den Export nach Afrika!»

Das verrutschte Komma

Plötzlich kam der Baron Ravenklau herein auf dem Kopf, den spiegelnden Zylinderhut an den Füßen, glänzende Lackschuhe in der Hand, den Stock mit silbernem Griff im

rechten Auge, das blitzende Einglas lachte laut und schallend und rief: «Guten Tag, alter Junge!»



Bei mir essen Sie
wirklich gut

im
Zürcher
unfthaus
zimmerleuten
Rathausquai 10
Ch. H. Michel